Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08959258

Kreis Meißen

Gemeinde Gröditz, Stadt

Anschrift - -

Gem. * Fl-stck. * Flur Gröditz * 225/3

Bauwerksname Wasserturm

Kurzcharakteristik

Wasserturm; mächtiger, die flache Landschaft prägender Wasserbehälter von technikgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

1933/34 im Auftrag des Wasserversorgungsverbandes Gröditz und Umgebung errichtet. Ursprünglich schlanker, von acht Stahlbetonstützen umstandener, zylindrischer Bau mit 200m³ fassendem, flachen Stahlbehälter. 1957-59 nach einem Entwurf des Dresdner Baumeisters Richard Hofmann in seine jetzige Gestalt gebracht, dabei wurde der alte Wasserturm vom Neubau umschlossen. Der schmucklose, unterhalb der Traufe mit schmalen Schlitzfenstern versehene, runde Stahlbetonbehälter (Fassungsvermögen 1220m³) wird wiederum von acht sehr schlanken Stahlbetonstützen getragen und schließt mit einem leicht auskragenden Flachdach ab. Beide Wasserbehälter sind miteinander verbunden. Nach der Sanierung in den Jahren 1997/98 wurde der ca. 40 Meter hohe Wasserturm in den Farben des Trinkwasserzweckverbandes gelb-blau gefasst und dient bis heute der Wasserversorgung.
Als Landmarke prägt der Turm die flache Landschaft um Gröditz. Seine zeittypisch klar- funktionale Formensprache und die Ausführung als Stahlbetonbau machen ihn zu einem wichtigen technischen Denkmal der 1950er Jahre und verleihen ihm bau- und technikgeschichtliche Bedeutung. Anhand der Vergrößerung des alten Wasserturms aus den 1930er Jahren auf die heutige Größe lässt sich die regionalgeschichtliche Entwicklung der Wasserversorgung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ablesen.

LfD/ 2017

Datierung 1934/34 (Wasserturm)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 451 677**
Aufnahmejahr	1993
Fotograf	Ahlers, Henrik
Beschreibung	Wasserturm, Straßenansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.